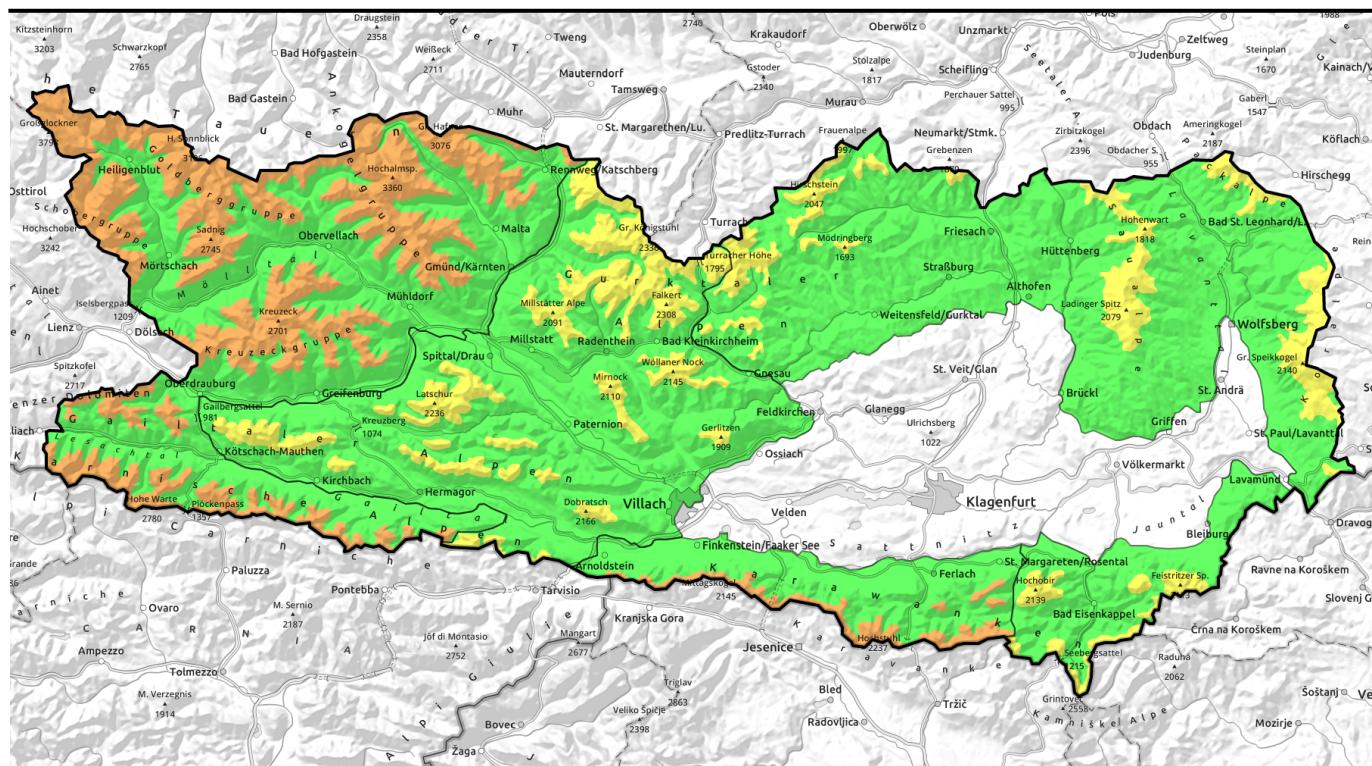


18.02.2022



In höheren Lagen Triebsschnee vorsichtig beurteilen

 1800 m	Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Glocknergruppe, Schobergruppe	   
 Waldgrenze	Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Nockberge	   
 Baumgrenze	Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost	   

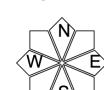
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

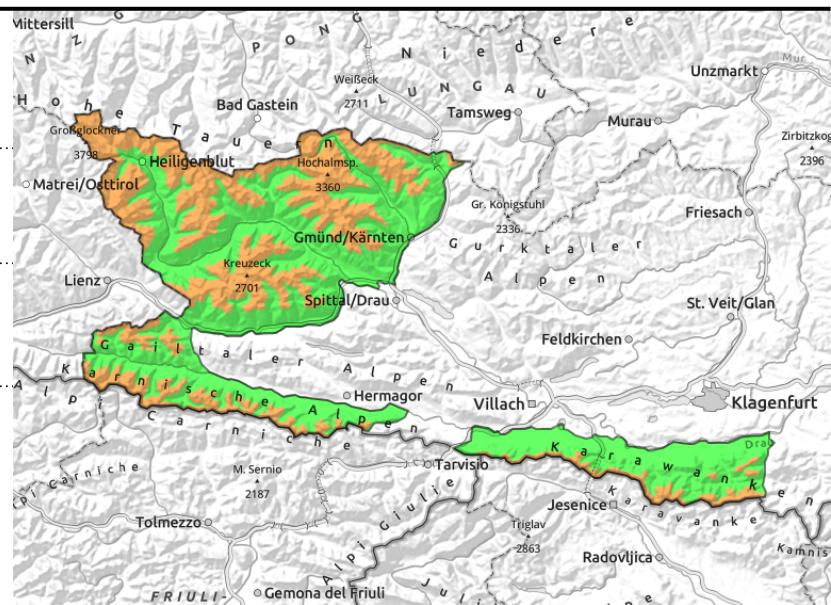


Exposition



18.02.2022

Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karawanken West, Karawanken Mitte, Lienzer Dolomiten, Kreuzeckgruppe, Ankogelgruppe, Glocknergruppe, Schöbergruppe



Vorsicht vor frischem Triebsschnee

Die Lawinengefahr wird oberhalb von rund 1800 m mit ERHEBLICH, darunter mit GERING beurteilt. Der stürmische Wind hat vor allem in Hochlagen für umfangreichere Triebsschneeeablagerungen gesorgt welche bereits durch das geringe Zusatzgewicht eines einzelnen Wintersportlers gestört werden können. In den nördlichen Gebirgsgruppen sind im Altschnee auch mehr Schwachschichten vorhanden, weshalb hier auch ein Durchbrechen vorzustellen ist. Vereinzelt sind im Tagesverlauf, vor allem in tieferen Lagen, mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung auch spontane feuchte Lockerschnee- und Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der stürmische Wind aus nordwestlicher Richtung hat den frischen und auch alten Schnee teils intensiv verfrachtet. Die Verbindung mit der Altschneedecke ist noch schlecht. Im Altschnee sind in schattseitigen Expositionen aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Sonnseitig wird die Schneedecke mit den milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung zunehmend feuchter.

Wetter

Der Freitag bringt recht freundliches und teils sonniges Wetter. In der Früh können noch einige Gipfel, unmittelbar am Tauernhauptkamm, in Nebel stecken. Im Tagesverlauf ziehen von West bis Nordwest aus immer wieder ausgedehnte Wolkenfelder durch. Auch in den Karnischen Alpen können sich untertags einige Nebelfelder bilden. Der Wind aus West bis Nordwest lässt deutlich nach und die Temperaturen liegen zu Mittag in 1000 m um +7 Grad, in 2000 m um null Grad und in 3000 m um -4 Grad.

Am Samstag dominieren dichte Wolken und es ist mit leichtem Schneefall zu rechnen. Der Wind dreht auf West bis Südwest und lebt auf. Es wird wieder etwas kühler.

Tendenz

Mit etwas kühleren aber immer noch milden Temperaturen wird die Schneedecke weiter stabilisiert.

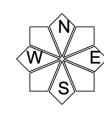
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

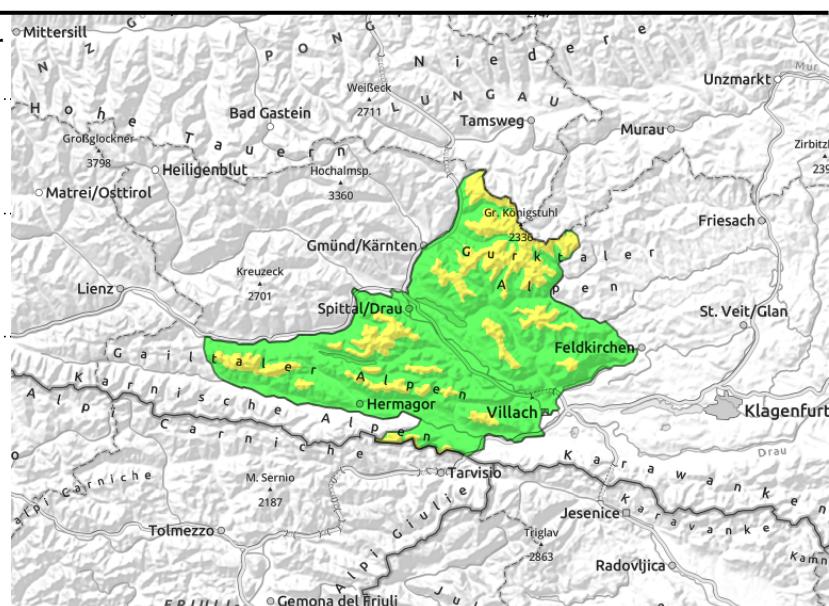
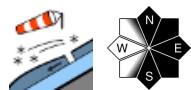


Exposition



18.02.2022

Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Karnische Alpen Ost, Nockberge



Mäßiges Triebsschneeproblem

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Waldgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Der starke bis stürmische Wind hat vor allem in höheren Lagen für frische Triebsschneeablagerungen gesorgt welche vereinzelt auch schon durch das geringe Zusatzgewicht eines einzelnen Wintersportlers gestört werden können. Vereinzelt sind im Tagesverlauf, vor allem in tieferen Lagen, mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung auch spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der starke Wind aus nordwestlicher Richtung hat den frischen und auch alten Schnee verfrachtet. Die Verbindung mit der Altschneedecke ist noch schwach. Im Altschnee sind in schattseitigen Expositionen aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden. Sonnenseitig wird die Schneedecke mit den milden Temperaturen und der Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf weiter angefeuchtet.

Wetter

Der Freitag bringt recht freundliches und teils sonniges Wetter. In der Früh können noch einige Gipfel, unmittelbar am Tauernhauptkamm, in Nebel stecken. Im Tagesverlauf ziehen von West bis Nordwest aus immer wieder ausgedehnte Wolkenfelder durch. Auch in den Karnischen Alpen können sich untertags einige Nebelfelder bilden. Der Wind aus West bis Nordwest lässt deutlich nach und die Temperaturen liegen zu Mittag in 1000 m um +7 Grad, in 2000 m um null Grad und in 3000 m um -4 Grad.

Am Samstag dominieren dichte Wolken und es ist mit leichtem Schneefall zu rechnen. Der Wind dreht auf West bis Südwest und lebt auf. Es wird wieder etwas kühler.

Tendenz

Am Samstag können sich die Triebsschneeablagerungen stabilisieren und mit etwas kühlere Temperaturen sinkt auch das Gleitschneeproblem.

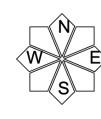
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

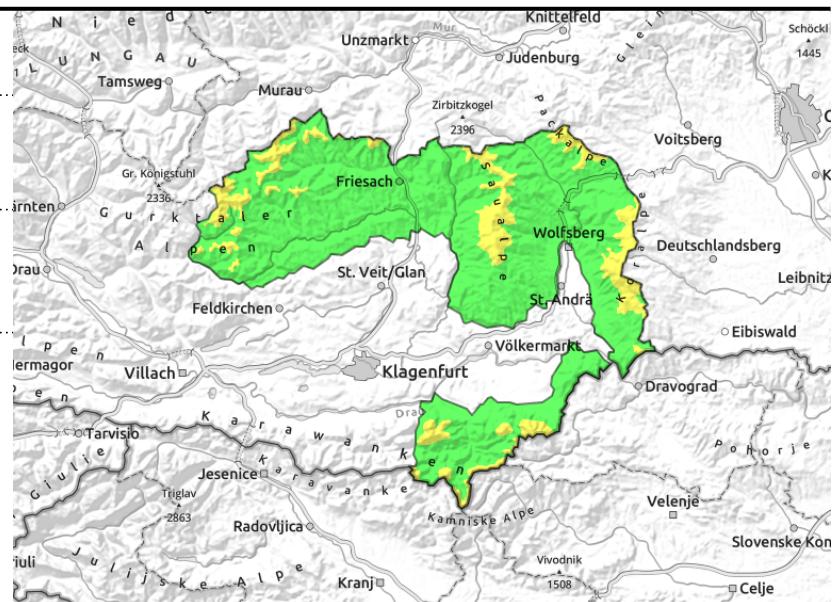
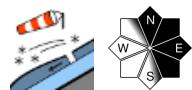


Exposition



18.02.2022

Gurktaler Alpen, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost



Tribschnee in Gipfellagen beachten

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit MÄSSIG, darunter mit GERING beurteilt. Der starke Wind hat vor allem in Gipfelbereichen für frische Tribschneeeablagerungen gesorgt. Eine Lawinenauslösung ist allgemein nur durch eine große Zusatzbelastung möglich. Auf Grund der geringen Schneemenge werden die Lawinen meist nur klein. In sonnseitigen Expositionen sind mit der tageszeitlichen Erwärmung und Sonneneinstrahlung auch spontane Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Mäßig bis starker Wind hat in Gipfelbereichen für kleinere Tribschneeeablagerungen gesorgt. Die Bindung zur Altschneedecke ist noch nicht überall ausreichend, wird aber mit milden Temperaturen im Tagesverlauf zunehmend besser.

Wetter

Der Freitag bringt recht freundliches und teils sonniges Wetter. In der Früh können noch einige Gipfel, unmittelbar am Tauernhauptkamm, in Nebel stecken. Im Tagesverlauf ziehen von West bis Nordwest aus immer wieder ausgedehnte Wolkenfelder durch. Auch in den Karnischen Alpen können sich untertags einige Nebelfelder bilden. Der Wind aus West bis Nordwest lässt deutlich nach und die Temperaturen liegen zu Mittag in 1000 m um +7 Grad, in 2000 m um null Grad und in 3000 m um -4 Grad.

Am Samstag dominieren dichte Wolken und es ist mit leichtem Schneefall zu rechnen. Der Wind dreht auf West bis Südwest und lebt auf. Es wird wieder etwas kühler.

Tendenz

Die Lawinengefahr wird geringer.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

